

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1982

Ausgegeben am 20. Jänner 1982

2. Stück

2. Verordnung: Ausnahmeverordnung gemäß § 5 Abs. 2 Datenschutzgesetz.

2.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 14. Dezember 1981, mit der bestimmte Rechtsträger im Vollziehungsbereich des Landes sowie Tätigkeitsbereiche von solchen und des Magistrates von der Anwendung des 2. Abschnittes des Art. 2 des Datenschutzgesetzes ausgenommen werden

Auf Grund des § 5 Abs. 2 des Datenschutzgesetzes (DSG), BGBl. Nr. 565/1978, wird verordnet:

§ 1. Folgende Rechtsträger werden von der Anwendung des 2. Abschnittes des Art. 2 DSG ausgenommen:

1. Die Wiener Landes-Hypothekenbank, für welche mit Beschluß des Wiener Landtages vom 19. November 1979, Pr.Z. 3384, eine Satzung erlassen wurde (Kundmachung vom 5. Februar 1980, LGBL für Wien Nr. 9);
2. der Fremdenverkehrsverband für Wien (Gesetz vom 17. Juni 1955, LGBL für Wien Nr. 13, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12. Dezember 1974, LGBL für Wien Nr. 8/1975);
3. der Medizinisch-Wissenschaftliche Fonds des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien (Beschluß der Wiener Landesregierung vom 7. Juni 1978, Pr.Z. 2023);

4. das Kuratorium Wiener Pensionistenheime (Beschluß der Wiener Landesregierung vom 25. Oktober 1960, Pr.Z. 2625) hinsichtlich aller Tätigkeitsbereiche mit Ausnahme der Evidenzführung von Aufnahmewerbern;
5. der Fonds zur Beratung und Betreuung von Zuwanderern nach Wien (Beschluß der Wiener Landesregierung vom 14. Dezember 1971, Pr.Z. 4076);
6. das Kuratorium Wiener Jugendheime (Beschluß der Wiener Landesregierung vom 17. Juni 1969, Pr.Z. 1574).

§ 2. Folgende Tätigkeitsbereiche des Magistrates werden, soweit sie in den Formen des Privatrechtes besorgt werden, von der Anwendung des 2. Abschnittes des Art. 2 DSG ausgenommen:

1. Die Angelegenheiten des wissenschaftlichen Bibliotheks-, Dokumentations- und Informationswesens aus dem Geschäftsbereich der Magistratsabteilung 9;
2. die Angelegenheiten des Presse- und Informationswesens aus dem Geschäftsbereich der Magistratsabteilung 53.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit 1. Februar 1982 in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Gratz